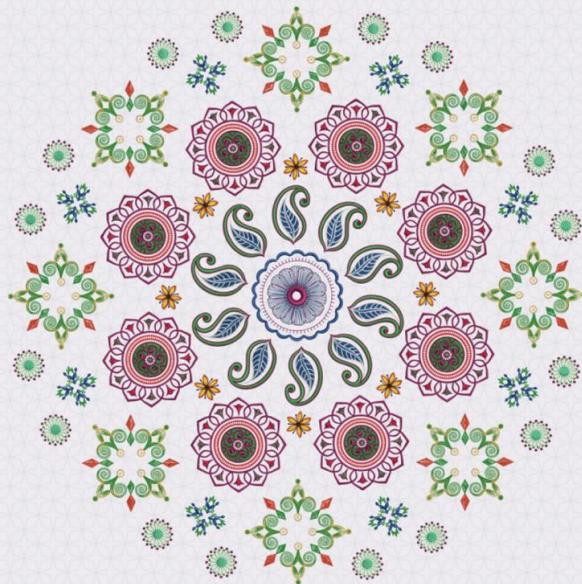


Digitizer V5.5



AUSSCHNITTSTICKEREI /
WORTSCHMILLSTICKEREI
STUMPWORK
210115MOKK

COPYRIGHT

Copyright © 1998-2018. Wilcom Pty Ltd, Wilcom International Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Titel und Urheberrechte von und in Digitizer-Sticksoftware (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Abbildungen, Animationen, Texte und Anwendungen, die in Digitizer-Sticksoftware enthalten sind), die begleitenden, gedruckten Unterlagen und alle Kopien von Digitizer-Sticksoftware sind Eigentum des Lizenzgebers oder seiner Zulieferer. SOFTWARE-PRODUKT ist durch Urheberrechte, bzw. Copyright-Gesetze und internationale Abkommen und Vorschriften gesetzlich geschützt. Deshalb müssen Sie Digitizer-Sticksoftware wie jedes andere urheberrechtlich geschütztes Material behandeln. Sie dürfen die gedruckten Unterlagen, die Digitizer-Sticksoftware mitgeliefert sind, nicht kopieren.

Teile der in Digitizer-Sticksoftware enthaltenen Bildgebungsverfahren sind durch die AccuSoft Corporation urheberrechtlich geschützt.

Eingeschränkte Garantie

Mit Ausnahme der 'REDISTRIBUTABLES' (d.h. Binärdateien), die im 'Istzustand', d.h. ohne Mängelgewähr und ohne jegliche Garantie gestellt werden, garantiert die Janome Sewing Machine Co., Ltd. (nachstehend 'jsmc' genannt), dass die Software-Datenträger und begleitenden Unterlagen frei von Mängeln und Bearbeitungsfehlern sind, und dass Digitizer-Sticksoftware für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen, beginnend mit dem Empfangstag, in Übereinstimmung mit den begleitenden, schriftlichen Unterlagen im Wesentlichen funktionieren wird. Einige Staaten und Gerichtsbarkeiten erlauben keine Beschränkung bezüglich des Zeitraums einer implizierten Garantie, deshalb treffen die oben genannten Einschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zu. In dem Ausmaß, der durch die zutreffenden Gesetze gestattet ist, sind die implizierten Garantien für Digitizer-Sticksoftware auf eine Dauer von neunzig (90) Tagen begrenzt.

Haftungsbeschränkung

jsmcs Haftpflicht in Hinsicht auf die Garantie beschränkt sich auf die Erwerbskosten der Software-Datenträger und -Unterlagen. Unter keinen Umständen ist jsmc für jegliche Folgeschäden, beiläufig entstandene oder indirekte Schäden (einschließlich und ohne Einschränkung von Schäden in Hinsicht auf entgangenen Gewinn, Geschäftsausfall, Verlust von Geschäftsinformationen oder jegliche anderen finanziellen Verluste), die von der Anwendung oder Unvermögen in der Anwendung von Digitizer-Sticksoftware herrühren, haftbar. Ebenso ist jsmc in keinem Fall Dritten gegenüber haftbar.

Hinweis

Die Bildschirmsabbildungen dieser Publikation sind als Repräsentationen zu betrachten, und keinesfalls als genaue Duplikate des von der Software erstellten Bildschirm-Layouts. Ebenso repräsentieren Stickmuster-Beispiele lediglich Prozesse und Vorgehensweisen. Sie können in Ihrer jeweiligen speziellen Version der Software enthalten sein oder auch nicht.

Verbraucher-Rechtsmittel

Die vollständige Haftpflicht von jsmc und seinen Anbietern und Ihr exklusives Rechtsmittel besteht - die gewählte Option liegt bei jsmc - entweder in (a) einer Rückerstattung der Erwerbskosten oder (b) einer Reparatur oder einem Ersetzen der Digitizer-Sticksoftware-Anwendung, die eingeschränkte Garantie von jsmc nicht erfüllt und innerhalb der Gewährleistungsfrist mit Kaufnachweis an jsmc zurückgesendet wird.

Jeder Ersatz von Digitizer-Sticksoftware wird für die verbleibende Dauer der ursprünglichen Gewährleistungsfrist oder dreißig (30) Tage - je nachdem, was den längeren Zeitraum darstellt - garantiert.

INHALT

Einführung	1
Ausschnittstickerei-Umrandungen	2
Border categories	2
Umrandungsarten	3
Ausschnittstickerei-Komponenten	3
Umrandungsarten.....	4
Ausschnittstickerei-Leerräume.....	4
Ausschnittstickerei- / StumpWork-Stücke.....	6
Benutzeroberfläche	9
StumpWork-Werkzeugpalette.....	9
Ausschnittstickerei-Docker	10
Objekteigenschaften	10
Ausschnittstickerei digitalisieren	12
Allgemeines Vorgehen.....	12
Ausschnittstickereiobjekte digitalisieren.....	13
Change cutwork settings	16
Ausschnittstickerei-Komponenten kombinieren.....	18
Ausgabe-Arbeitsblatt.....	19
Digitize stumpwork.....	20
StumpWork-Stickerei.....	20
StumpWork erstellen.....	22
StumpWork bearbeiten	31
StumpWork ausgeben	36

EINFÜHRUNG

Durchbruch- oder ‚Ausschnitt‘-Stickerei ist eine filigrane Stickart, bei der Teile des Stoffhintergrunds ausgeschnitten und die Ränder mit Stickerei abgenäht werden. Zusätzlich zur Verstärkung der Ränder können die entstandenen Leerräume auch mit Stickerei oder Nadelspitze gefüllt werden.

StumpWork dagegen ist eine erhabene Stickform. Sie wird auf einem Unterlagenstoff erstellt und dann auf einen anderen ‚Grundstoff‘ übertragen. Mit der Software können Sie alle Komponenten eines StumpWork-Stickmusters in einem einzigen Designfenster ansehen.

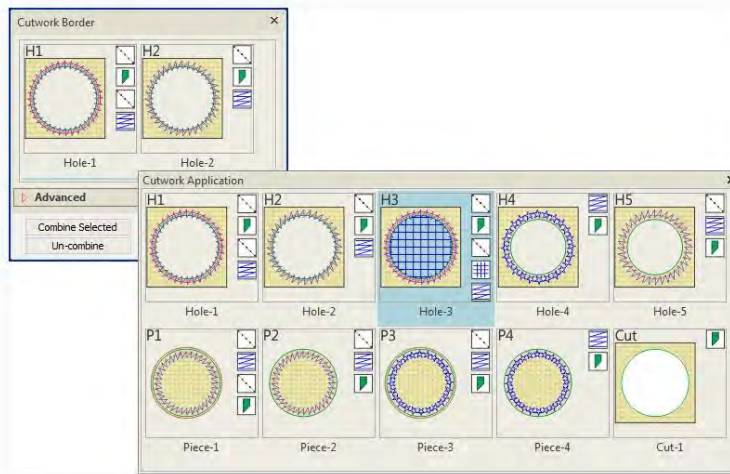
Gleichzeitig können Sie zudem jedes StumpWork-Teilstück individuell bearbeiten und in der gewünschten Reihenfolge an die Maschine ausgeben.

Ausschnittstickerei- und StumpWork-Stickmuster werden mit einem gemeinsamen Werkzeugsatz erstellt. StumpWork kann aus Ausschnittstickereistücken hergestellt werden, die auf das Hauptstickmuster genäht werden, in der Regel unter Hinzufügung einer Drahtlinie, um das Ganze steifer zu machen.



AUSSCHNITTSTICKEREI-UMRANDUNGEN

Ausschnittstickerei- und StumpWork-Stickmuster werden mit einem gemeinsamen Werkzeugsatz erstellt. StumpWork kann aus Ausschnittstickereistücken hergestellt werden, die auf das Hauptstickmuster genäht werden, in der Regel unter Hinzufügung einer Drahtlinie, um das Ganze steifer zu machen. Beide Stickereistile benutzen den Ausschnittstickerei-Umrandung-Docker. Dieser ist nach Umrandungsart sortiert. Die gewählte Umrandungsart bestimmt, welche Komponente im Ausschnittstickerei / StumpWork-Objekt enthalten sind. Der Ausschnittstickerei-Umrandung-Docker verfügt über zwei Aspekte: die Umrandungsgalerie und zugehörige Einstellungen. Sie können ihn wie abgebildet frei schweben lassen.



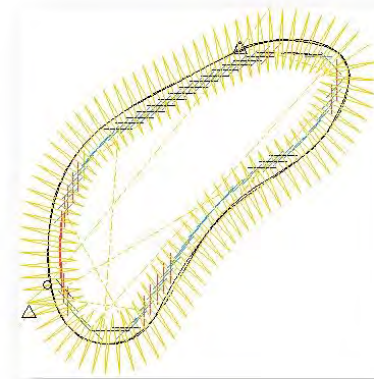
Border categories

Die Ausschnittstickerei-Umrandungsgalerie enthält drei Umrandungskategorien...

Kategorie	Benutzen Sie
Leerraum	Der Benutzer ist hauptsächlich an dem Stoff interessiert, der verbleibt, nachdem der Leerraum ausgeschnitten wurde. Das resultierende Stück besteht in der Regel aus irgendeiner Art von Stickerei zusammen mit dem Schnittstück.
Schnittstück	Der Benutzer ist am ausgeschnittenen Stoffstück interessiert. Der Rest wird in der Regel ausgesondert. Besteht aus etwas Stickerei und dem Schnittstück. Stück-Umrandungsarten werden typischerweise für StumpWork benutzt. Siehe auch StumpWork.
Ausschneiden	Offene oder geschlossene Schnittlinie ohne jede Stickerei. Diese kann benutzt werden, um ein einfaches Ausschnittstück zu erstellen, dass als StumpWork aufgenäht werden kann.






Umrandungsarten

Die gewählte Umrandungsart bestimmt, welche Komponente im Ausschnittstickerei / StumpWork-Objekt enthalten sind. The border type also specifies component stitching order and spacings. Die einfachste Umrandung produziert beispielsweise nur Schnittlinien. Die digitalisierte Kontur bildet die Form, der die Schnitte folgen. Alternatively, the digitized outline may form the centerline of a satin line, while the cutting line is calculated with a corresponding offset. See Umrandungsarten for details.



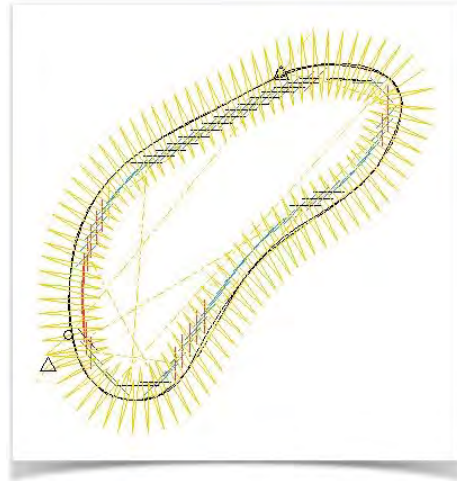
Ausschnittstickerei-Komponenten

Cutwork components are generated and sequenced according to the chosen border type. Genau wie bei Applikationen sind Ausschnittstickerei-Objekte zusammengesetzt und enthalten mehrere Stick- und Schneidkomponenten. Diese können einige oder alle der folgenden Elemente einschließen:

Komponente	Benutzen Sie
 Stabilisierungslaufstiche	Stabilisierungslaufstiche werden benutzt, um etwaige Verformungen im Material vor dem Schneiden oder Stickern zu reduzieren. Ein einzelnes Ausschnittstickerei-Objekt kann mehrere Stabilisierungslaufstiche enthalten.
 Schnittlinien	Da die erforderliche Schneidekurve wahrscheinlich keinem der Standard-Schnittwinkel folgt – 0°, 45°, 90° oder 135° –, wird eine Mischung verschiedener Nadeln benutzt, um der Schnittlinie möglichst zu entsprechen. Die bevorzugte Methode hierbei ist, alle Schnitte mit jeweils einer Schnittnadel nach der anderen fertig zu stellen.
 Heftlaufstiche	Diese werden benutzt, um den Stabilisator zu befestigen, nachdem ein Leerraum geschnitten wurde. Heftstiche werden als einfache Laufstiche implementiert. Sie sind für Ausschnittstickereistücke nicht erforderlich.
 Netzfüllungen	Netzfüllungen werden auf den Stabilisator in einem ausgeschnittenen Leerraum gestickt. Sie werden erstellt, nachdem die Leerräume geschnitten wurden und die Stabilisatoren angeheftet wurden. Wenn eine Füllung ausgestickt wird, sind die Ränder in der Regel mit einer Satin- oder Stielstich-Linie abgedeckt. Andere Sticharten stehen ebenfalls zur Verfügung. Der Stabilisator wird danach im Wasser aufgelöst, sodass im Leerraum nur ein Netz von Stichen verbleibt.
 Stickobjekte	Abhängig von der Umrandungsart kann Stickerei benutzt werden, um die Ränder des Leerraums abzudecken. Alternativ kann sie in einem bestimmten Abstand von der Schnittlinie verlaufen und vor oder nach dem Schneiden des Materials ausgestickt werden. Sie wird als Satinstich, Satinstich, Drahtlinie oder Stielstich implementiert. Satinstich oder Drahtlinie sind typisch für StumpWork. Siehe auch StumpWork.

UMRANDUNGSARTEN

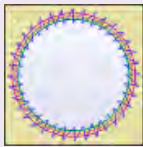
Die gewählte Umrandungsart bestimmt, welche Komponente im Ausschnittstickerei / StumpWork-Objekt enthalten sind. The border type also specifies component stitching order and spacings. Die einfachste Umrandung produziert beispielsweise nur Schnittlinien. Die digitalisierte Kontur bildet die Form, der die Schnitte folgen. Bei einer anderen Umrandungsart kann die digitalisierte Kontur auch als Mittellinie einer Satinstichlinie benutzt werden, während die Schnittlinie mit einer entsprechenden Versetzung berechnet wird. Die folgenden Umrandungsarten stehen zur Verfügung:



Ausschnittstickerei-Leerräume

Ausschnittstickerei-Leerräume werden in der Regel bei für sich stehender Ausschnittstickerei benutzt. Durchbruch- oder „Ausschnitt-Stickerei ist eine filigrane Stickart, bei der Teile des Stoffhintergrunds ausgeschnitten und die Ränder mit Stickerei abgenäht werden. Zusätzlich zur Verstärkung der Ränder können die Leerräume auch mit Stickerei oder Nadelspitze gefüllt werden. Siehe auch Ausschnittstickerei digitalisieren.

Leerraum-1



Leerraum-1: Erstellt im Stoff einen Leerraum mit gedeckten Kanten.

Diese Umrandungsart erstellt einen Leerraum im Stoff. Ein Stabilisator wird nach dem Schneiden angeheftet, mit einem Heftstich fixiert und dann die endgültige Stickerei ausgestickt. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich gestickt, um die Verformung des Material vor dem Schneiden zu reduzieren.



Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nachdem der Stoff stabilisiert wurde, wird der Leerraum mit einer Schneidnadel nach der anderen geschnitten.

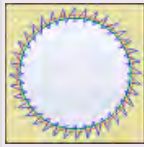


Nun wird ein Heftlaufstich hinzugefügt, um die Stabilisierung über dem Leerraum zu befestigen. Die Stabilisierung muss unter dem Leerraum in Position gebracht werden, bevor die Maschine eingeschaltet wird.



Zum Schluss wird eine Stickerei-Umrandung benutzt, um den Rand des Leerraums abzudecken. Dieser kann als Satinstich, Satinstich oder Stielstich implementiert werden.

Leerraum-2



Leerraum-2: Erstellt im Stoff einen Leerraum mit gedeckten Kanten.

Als Variante von Leerraum-1 erstellt diese Umrandung einen Leerraum in Stoffen mit gesticktem Rand aber ohne Stabilisierung. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich gestickt, um die Verformung des Material vor dem Schneiden zu reduzieren.

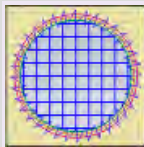


Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nachdem der Stoff stabilisiert wurde, wird der Leerraum mit einer Schneidnadel nach der anderen geschnitten.



Zum Schluss wird eine Stickerei-Umrandung benutzt, um den Rand des Leerraums abzudecken. Dieser kann als Satinstich, Satinstich oder Stielstich implementiert werden.

Leerraum-3



Leerraum-3: Dies erstellt einen Leerraum mit Netzfüllung und abgedeckten Rändern.

Diese Umrandungsart erstellt einen Leerraum in Stoffen mit Stabilisierung und Netzfüllung. Die Stabilisierung wird nach dem Schneiden angeheftet und mit einem Heftstich fixiert, dann werden Netzfüllung und endgültige Stickerei ausgestickt. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich gestickt, um die Verformung des Material vor dem Schneiden zu reduzieren.



Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nachdem der Stoff stabilisiert wurde, wird der Leerraum mit einer Schneidnadel nach der anderen geschnitten.



Nun wird ein Heftlaufstich hinzugefügt, um die Stabilisierung über dem Leerraum zu befestigen. Die Stabilisierung muss in die richtige Position gebracht werden, bevor die Maschine eingeschaltet wird.

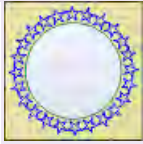


Nachdem die Stabilisierung platziert wurde, wird innerhalb des ausgeschnittenen Leerraums eine Netzfüllung gestickt. Der Stabilisator wird danach im Wasser aufgelöst, sodass im Leerraum nur ein Netz von Stichen verbleibt.



Zum Schluss wird eine Stickerei-Umrandung benutzt, um den Rand des Leerraums abzudecken. Dieser kann als Satinstich, Satinstich oder Stielstich implementiert werden.

Leerraum-4



Leerraum-4: Erstellt einen Leerraum mit ungedeckten Kanten.

Die Leerraum-4-Umrandung ist eine der einfachsten Arten und erstellt eine gestickten Rand gefolgt von einem Leerraum. Das Ausschneiden darf die Stickerei nicht beschädigen, da es hinterher erfolgt. Die Ränder können unsauber aussehen, da sie ungedeckt sind. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird um den Rand des Leerraums eine Stickerei-Umrandung gestickt. Sie kann als jede beliebige Linienstichart implementiert werden. Die Umrandung selbst stabilisiert den Stoff.



Eine Schnittlinie wird nach der Umrandung eingefügt. Der Leerraum wird von der Stickerei versetzt mit einer Schneidnadel nach der anderen geschnitten.

Leerraum-5



Leerraum-5: Erstellt im Stoff einen Leerraum mit ungedeckten Kanten.

Als Variante von Leerraum-4 fügt diese Umrandung einen Stabilisierungslaufstich am Anfang hinzu. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich gestickt, um die Verformung des Material vor dem Schneiden zu reduzieren.



Zunächst wird um den Rand des Leerraums eine Stickerei-Umrandung gestickt. Sie kann als jede beliebige Linienstichart implementiert werden. Die Umrandung selbst stabilisiert den Stoff.

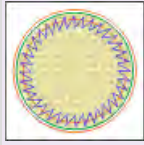


Eine Schnittlinie wird nach der Umrandung eingefügt. Der Leerraum wird von der Stickerei versetzt mit einer Schneidnadel nach der anderen geschnitten.

Ausschnittstickerei- / StumpWork-Stücke





Ausschnittstickereistücke werden in der Regel für StumpWork-Stickmuster benutzt, obwohl sie auch in für sich stehenden Schnittstücken benutzt werden können. StumpWork ist eine erhabene Stickereiform. StumpWork-Stücke werden auf einem Unterlagenstoff erstellt und dann auf einen anderen 'Grundstoff' übertragen. Der Schnitt erfolgt immer zum Schluss, nach der Stickerei. Siehe auch StumpWork erstellen.

Stück-1

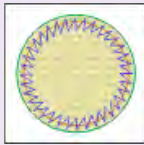


Stück-1: Erstellt ein Schnittstück mit ungedeckten Kanten.

Diese Umrandungsart erstellt ein ausgeschnittenes Stoffstück mit gestickter Umrandung. Wir empfehlen die Benutzung mit Satindeckstich. Sie benutzt zwei Stabilisierungslaufstich-Durchgänge für einfacheres Schneiden. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...




-  Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich gestickt, um die Verformung des Material vor dem Schneiden zu reduzieren.
-  Als nächstes wird eine gestickte Umrandung benutzt, um den Rand des Schnittstücks zu definieren. Dieser kann als Satinstich, Satinstich oder Stielstich implementiert werden. Sie kann auch als Drahtlinie implementiert werden. Diese wird häufig für StumpWork benutzt, um Schnittstücken Steife und Stabilität zu verleihen. Siehe auch StumpWork erstellen.
-  Nun wird ein weiterer Stabilisierungslaufstich hinzugefügt, um die Stickerei weiter zu stabilisieren.
-  Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nun wird das StumpWork-Stück mit einer Schneidnadel nach der anderen ausgeschnitten.

Stück-2

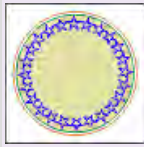


Stück-2: Erstellt ein Schnittstück mit ungedeckten Kanten.

Diese Umrandungsart, eine Variante von Stück-1, erstellt ein ausgeschnittenes Stoffstück mit gestickter Umrandung. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...

-  Zunächst wird an dieser Stelle ein weiterer Stabilisierungslaufstich hinzugefügt, um die Stickerei weiter zu stabilisieren.
-  Als nächstes wird eine gestickte Umrandung benutzt, um den Rand des Schnittstücks zu definieren. Dieser kann als Satinstich, Satinstich oder Stielstich implementiert werden. Sie kann auch als Drahtlinie implementiert werden. Diese wird häufig für StumpWork benutzt, um Schnittstücken Steife und Stabilität zu verleihen. Siehe auch StumpWork erstellen.
-  Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nun wird das StumpWork-Stück mit einer Schneidnadel nach der anderen ausgeschnitten.

Stück-3



Stück-3: Erstellt ein Schnittstück mit ungedeckten Kanten.

Diese Umrandungsart, eine weitere Variante von Stück-1, erstellt ein ausgeschnittenes Stoffstück mit gestickter Umrandung. Stück-3 kann benutzt werden, wenn nicht so viel Stabilisierung erforderlich ist. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird eine gestickte Umrandung benutzt, um den Rand des Schnittstücks zu definieren. Diese kann als reine Stickerei oder als gestickte Drahtlinie implementiert werden. Siehe auch StumpWork erstellen.

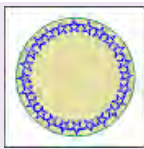


An dieser Stelle wird ein weiterer Stabilisierungslaufstich hinzugefügt, um die Stickerei weiter zu stabilisieren.



Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nun wird das StumpWork-Stück mit einer Schneidnadel nach der anderen ausgeschnitten.

Stück-4



Stück-4: Erstellt ein Schnittstück mit ungedeckten Kanten.

Diese Umrandungsart, eine weitere Variante von Stück-3, erstellt ein ausgeschnittenes Stoffstück mit gestickter Umrandung, aber ohne Stabilisierungslaufstiche. Sie beinhaltet, in dieser Reihenfolge, die folgenden Komponenten...



Zunächst wird eine gestickte Umrandung benutzt, um den Rand des Schnittstücks zu definieren. Diese kann als reine Stickerei oder als gestickte Drahtlinie implementiert werden. Siehe auch StumpWork erstellen.



Eine Schnittlinie wird eingefügt. Nun wird das StumpWork-Stück mit einer Schneidnadel nach der anderen ausgeschnitten.

Schnitt-1



Schnitt-1: Erstellt einen Allzweckschnitt. Offene oder geschlossene Form möglich.

Dies ist die einfachste Umrandungsart. In diesem Szenario können Sie eine Schnittlinie erstellen, die auf der Maschine laufen kann, um die Stücke für StumpWork oder eigenständige Arbeit auszuschneiden.

BENUTZEROBERFLÄCHE

Die StumpWork-Benutzeroberfläche hat drei Hauptkomponenten - die Werkzeugpalette, den Docker und die Objekteigenschaften.



StumpWork-Werkzeugpalette



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.

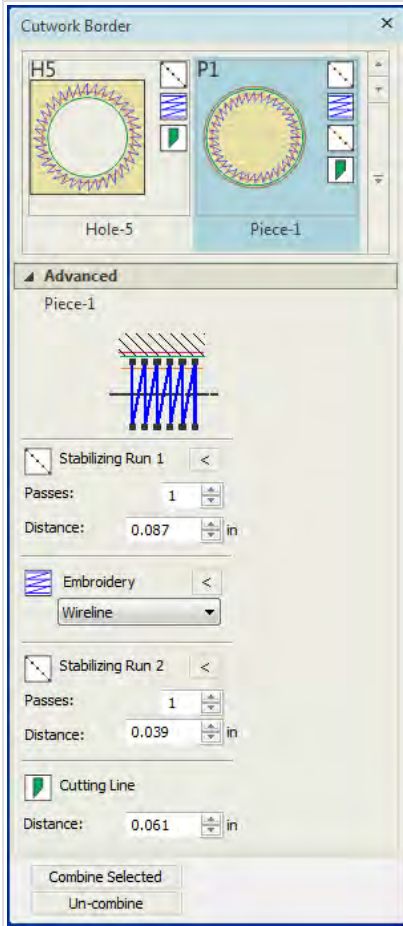
Die Werkzeugpalette enthält alle Werkzeuge, die Sie benötigen, um StumpWork komplett neu oder aus existierender Stickerei zu erstellen. Sie ist in drei Funktionsbereiche aufgeteilt...



- Benutzen Sie Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.
- Die nächste Werkzeuggruppe erlaubt Ihnen, Ausschnittstickerei aus vorhandenen Objekten zu erstellen.
- Die letzte Werkzeuggruppe erlaubt Ihnen, separate Ausschnittstickerei-'Teilstickmuster' zu erstellen. Dabei handelt es sich im Prinzip um eingebettete Stickmuster, die als Teil des 'Hauptstickmusters' angezeigt werden, jedoch nicht in der Ausstickung enthalten sind. Sie werden stattdessen als separate Komponenten ausgestickt.

Ausschnittstickerei-Docker

Mit dem Ausschnittstickerei-Docker können Sie die Eigenschaften der von Ihnen erstellten Ausschnittstickerei oder StumpWork festlegen.



← Umrandungsart-Auswahl mit typischen Ausschnittstickerei / StumpWork-Stilen zur Auswahl

← Vorschau der aktuellen Umrandungseinstellungen

← Stabilisierungslaufstich 1 wird bei Drahtlinien-StumpWork nicht benötigt, kann jedoch eingesetzt werden, um andere Arten von Ausschnittstickerei oder StumpWork zu stützen

← StumpWork-Umrandungsstickerei – in der Regel Drahtlinie, kann aber auch aus einer einfachen Satinstichumrandung oder einer beliebigen anderen Stichart bestehen

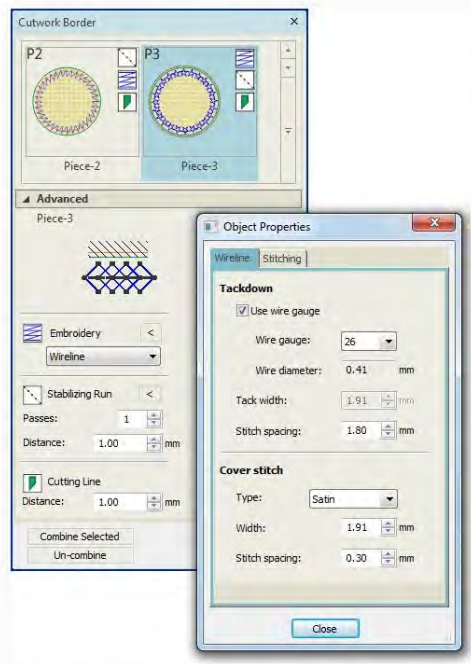
← Stabilisierungslaufstich 2 wird benutzt, um den Stoff zum Schneiden zu stabilisieren

← Die Schnittlinie leitet die Schneidnadeln beim Ausschneiden des gesamten Ausschnittstickerei- oder StumpWork-Stücks

Mit dem Ausschnittstickerei-Docker können Sie Optionen für Ausschnittstickerei und StumpWork voreinstellen. Der Unterschied liegt darin, dass bei der Ausschnittstickerei normalerweise Leerräume innerhalb von Stoffen ausgeschnitten werden, während bei StumpWork StumpWork-Stücke ausgeschnitten werden, die Abzeichen ähneln. Aus diesem Grund bestehen die Szenarien, die Sie für StumpWork benutzen, aus 'Stücken' statt aus 'Leerräumen'. Siehe auch Ausschnittstickerei-Umrandungen.

Objekteigenschaften

Beachten Sie, dass jedes Element eines Ausschnittstickerei-Objekts seine eigenen Objekteigenschaften hat - z.B. Stabilisierungslaufstich, Schnittlinie, Stickerei. Auf die Objekteigenschaften für jedes Element können Sie über die <-Schaltfläche neben dem jeweiligen Element zugreifen. Beispielsweise können die Drahtlinien-Eigenschaften über einen eigenen Drahtlinie-Karteireiter angepasst werden.



Wenn Sie Drahtlinie als Ihre gewünschte Stickereiart ausgewählt haben, können die folgenden Eigenschaften eingestellt werden:

Einstellung	Anmerkungen
Heftstich	Die Dicke der benutzten Drahtlinie bestimmt die Breite der Führungslinie und der Heftstiche. Sie können sie nach Wahl in Ihre Ausschnittstickerei-Eigenschaften miteinbeziehen oder den Standardwert benutzen.
Drahtmaß	Die Drahtmaß-Nummern entsprechen den American Wire Gauge (AWG, Amerikanisches Drahtmaß)-Codes. Es handelt sich dabei um ein standardisiertes Drahtmaßsystem für die Durchmesser von runden, soliden, elektrisch leitenden Nichteisen-Drähten. Je größer die AWG-Nummer oder Drahtmaß, desto kleiner die tatsächliche Größe des Drahtes.
Deckstich	Die Standardvorgabe ist Satinstich. Alternativ können Sie auch Satinstich benutzen. Breite und Abstand können für beide angepasst werden.

AUSSCHNITTSTICKEREI DIGITALISIEREN

Durchbruch- oder ‚Ausschnitt‘-Stickerei ist eine filigrane Stickart, bei der Teile des Stoffhintergrunds ausgeschnitten und die Ränder mit Stickerei abgenäht werden. Zusätzlich zur Verstärkung der Ränder können die entstandenen Leerräume auch mit Stickerei oder Nadelspitze gefüllt werden.

Mit einer entsprechend ausgestatteten Maschine können Sie sich fast die gesamte Handarbeit sparen, die zur traditionellen Ausschnittstickerei gehört. Auch wenn der Vorgang im Prinzip derselbe ist, wird das Stickmuster von der Maschine auf den Stoff gestickt, die Nadeln dann durch Schneidnadeln ersetzt und Leerräume oder Stücke ausgeschnitten. Schneidnadeln sind normalerweise als Satz mit vier (4) Nadeln mit Schneidwinkeln von 0°, 45°, 90° und 135° erhältlich.



Allgemeines Vorgehen

Mit der Ausschnittstickerei / StumpWork-Werkzeugpalette können Sie Ausschnittstickerei mehr oder weniger genauso wie Applikationsobjekte digitalisieren. Da die Anzahl und Art von Ausschnittstickerei-Komponenten jedoch variiert, ist die Funktion in 'Umrandungsarten' unterteilt. Die gewählte Umrandungsart bestimmt, welche Komponenten im Ausschnittstickerei-Objekt enthalten sind. Dennoch erfolgt die der Großteil der Ausschnittstickerei wie folgt...

- Stickten Sie das Stickmuster auf den Stoff.
- Pressen und festigen Sie ihn mit Stärkespray.
- Schneiden Sie mit einer scharfen, spitzen Schere den Stoff zwischen den bestickten Bereichen aus.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Stickfäden nicht zerschneiden.
- Pressen Sie das Stickmuster nach der Fertigstellung erneut.

Dicht gewobene Stoffe wie Leinen, die nicht so leicht ausfransen, werden im Allgemeinen für Ausschnittstickerei bevorzugt. Abhängig davon, wie steif der Stoff ist, können Stabilisatoren verwendet werden. Sich auflösende Stabilisatoren können benutzt werden, um den Stoff beim Sticken temporär zu stabilisieren, und werden nach dem Sticken aufgelöst. Durch den weggeschnittenen Hintergrund erhält der Stoff ein spitzenähnliches Erscheinungsbild.

Die Software enthält ein Beispiel-Ausschnittstickerei-Stickmuster, aus dem die unten dargestellten Screenshots stammen. Alle Schritte, die erforderlich sind, um das Stickmuster fertig zu stellen, werden im zugehörigen Projekt vorgestellt. Siehe auch Ausschnittstickerei-Schmetterling.

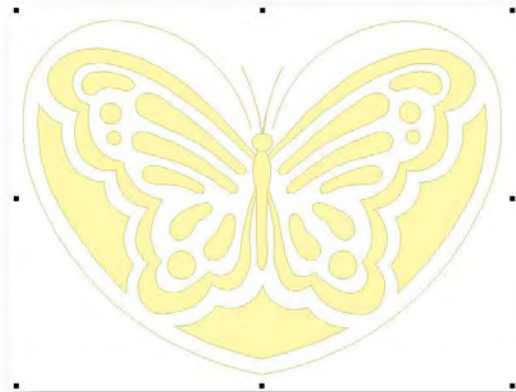
Ausschnittstickereiobjekte digitalisieren



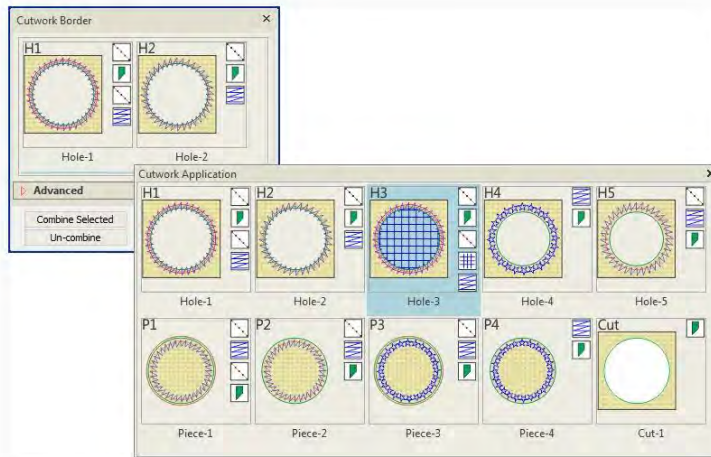
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.

Ausschnittstickerei wird ähnlich wie Applikationsobjekte digitalisiert. Da die Anzahl und Art von Ausschnittstickerei-Komponenten jedoch variiert, wählen Sie zunächst eine Umrandungsart aus, die zu der von Ihnen gewählten Arbeit passt.

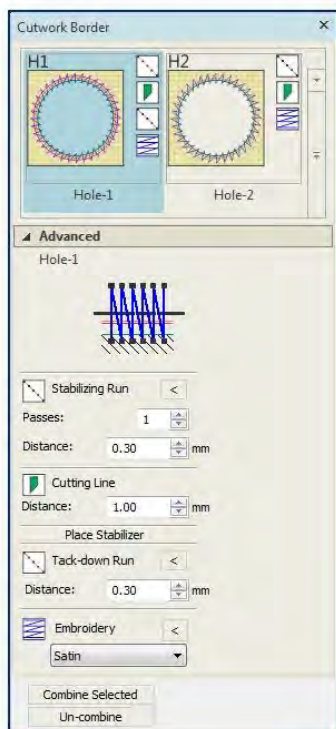
- Importieren Sie eine geeignete Bildvorlage als Digitalisier-Hintergrund.



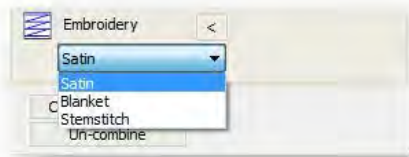
- Studieren Sie die Bildvorlage sorgfältig und entscheiden Sie, welche Objekte aus Ausschnittstickerei bestehen und welche normale Stickerei sein sollen.
- Klicken Sie auf das Ausschnittstickerei-Umrandung digitalisieren-Werkzeug. Der Ausschnittstickerei-Umrandung-Docker wird geöffnet.



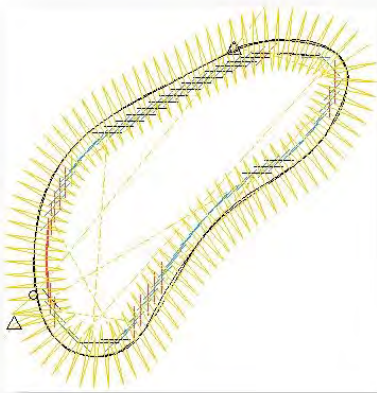
- Wählen Sie eine Umrandungsart aus der Galerie aus. Die für jede Art jeweils verfügbaren Einstellungen werden im Erweitert-Feld angezeigt. Die Komponenten werden in der Reihenfolge ihrer Ausstickung aufgelistet.



- Passen Sie die Einstellungen für die jeweilige Umrandungsart nach Bedarf an. Alternativ können die Einstellungen auch nach dem Digitalisieren angepasst werden.
- Wählen Sie die Stickerei, die Sie benutzen möchten, aus der Stickerei-Liste.



- Digitalisieren Sie Ausschnittstickerei wie jedes geschlossene Objekt.



- Drücken Sie auf <Eingabe>, um die Form zu schließen.
- The border is generated according to chosen border type. Zum Beispiel:
 - Zunächst wird ein Stabilisierungslaufstich angewendet,
 - dann folgt der Schnitt, und
 - eine Satinstichlinie wird hinzugefügt, um die Ränder des Leerraums abzudecken.
- Digitalisieren Sie die verbleibenden Ausschnittstickerei-Objekte mithilfe geeigneter Umrandungsarten. Siehe Umrandungsarten.



- Digitalisieren nach Wunsch etwaige zusätzliche Stickerei.

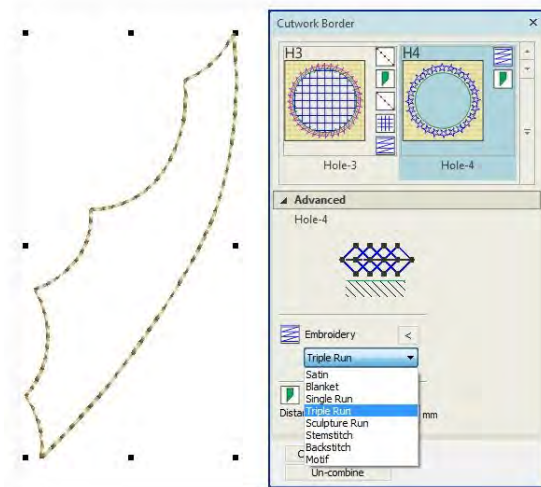


- Reihen Sie Stickerei- und Ausschnittstickerei-Objekte bei Bedarf neu ein. Normalerweise wird die Stickerei vor der Ausschnittstickerei ausgestickt. Im Idealfall sollte alle Ausschnittstickerei gemeinsam ausgestickt werden. Siehe auch Objekte einreihen.

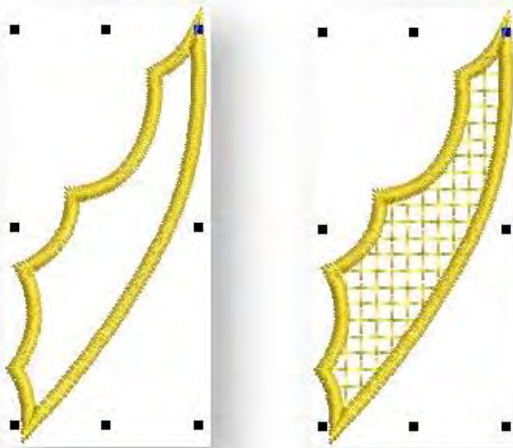
Change cutwork settings

Ausschnittstickerei-Objekte sind zusammengesetzte Objekte, die aus Ausschnittstickerei-Komponenten bestehen, die einer ausgewählten Umrandungsart entsprechend generiert werden. Diese können jederzeit verändert werden. Und da Komponenten Stickobjekte sind, können Sie auf ihre Objektdetails zugreifen und sie ebenfalls ändern. Um die Ausschnittstickerei-Einstellungen anzupassen...

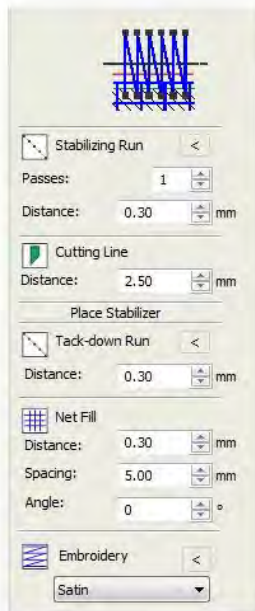
- Markieren Sie das Ausschnittstickerei-Objekt, das Sie modifizieren möchten.



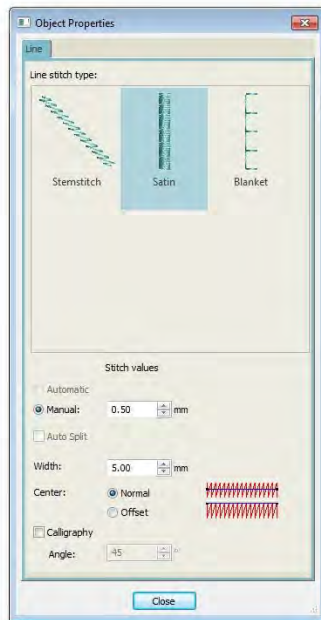
- Um den Stickereityp zu ändern, wählen Sie aus der Stickerei-Liste aus.



- Um die Umrandungsart zu ändern, wählen Sie einfach eine andere Umrandungsart aus der Umrandungsgalerie aus. Die Komponenten werden in der Reihenfolge ihrer Ausstickung aufgelistet. Some or all of the following components will be displayed:

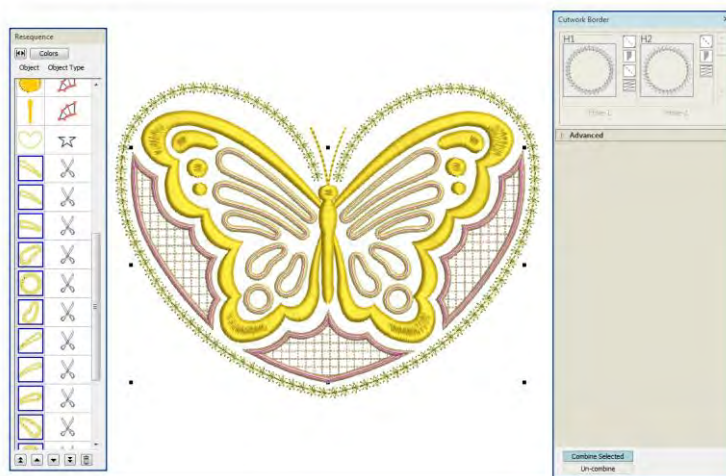


- Adjust settings as necessary. Die Werte sind entsprechend dem gewählten Umrandung auf erlaubte Bereiche beschränkt. Siehe auch Ausschnittstickerei-Umrandungen.
- Access object properties of cutwork components via the arrow button. For instance, clicking the arrow next to Embroidery provides access to all object properties.



Ausschnittstickerei-Komponenten kombinieren

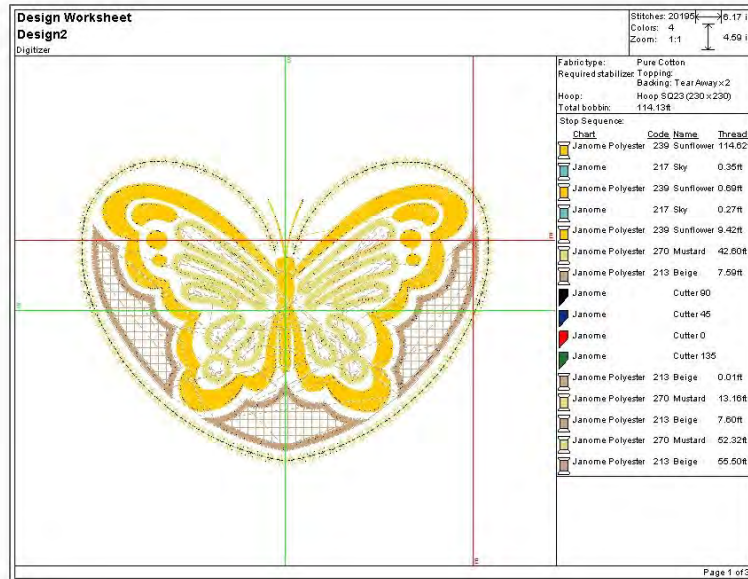
Ein einziges Stickmuster kann Dutzende Ausschnittstickerei-Objekte enthalten. Komponenten, die zu separaten Ausschnittstickerei-Objekten gehören, können gemeinsam eingereiht werden, um die Anzahl der Schneidnadelwechsel zu minimieren. Wenn Sie mehr als ein Ausschnittstickerei-Objekt auswählen, wird die Auswahl kombinieren-Schaltfläche verfügbar. Klicken Sie, um sicherzustellen, dass alle Schnittlinien kombiniert wurden.



In komplizierten Stickmustern mit unterschiedlicher Stickerei und mehrfachen Ausschnittstickereien ist es unter Umständen nicht möglich, alle Ausschnittstickerei-Objekte gemeinsam einzureihen.

Ausgabe-Arbeitsblatt

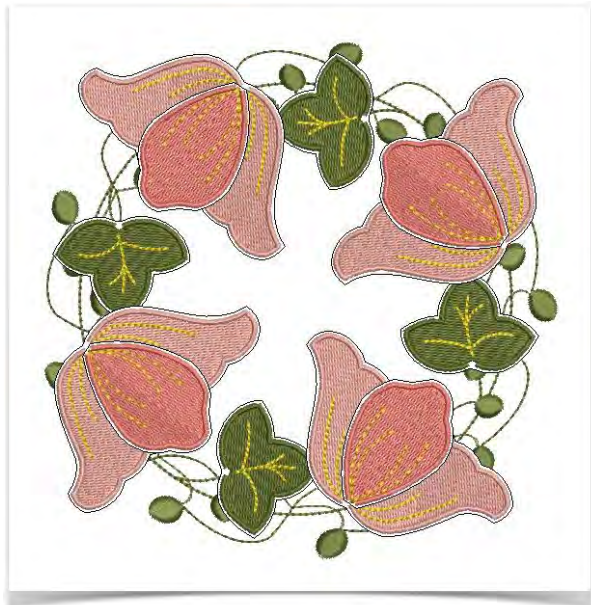
Neben Fadeninformationen enthält das Stickmuster-Arbeitsblatt Informationen über die Schneidnadeln und die Reihenfolge, in der sie auf der Maschine benutzt werden. Diese sind als 'Cutter 90', 'Cutter 45' etc. aufgelistet.



DIGITIZE STUMPWORK

StumpWork ist eine erhabene Stickereiform. Sie wird auf einem Unterlagenstoff erstellt und dann auf einen anderen 'Grundstoff' übertragen. Mithilfe von Füllmaterial, Glasperlen, Draht und/oder Nadelspitze wird sie zu einem dreidimensionalen Kontrast zu flacher Stickerei.

Dieser Abschnitt behandelt Werkzeuge und Methoden, um flache Stickerei-Oberflächen zu erhabenen oder 'skulpturierten' Oberflächen auszuweiten, insbesondere mithilfe von StumpWork.



StumpWork-Stickerei

StumpWork ist eine erhabene Stickereiform. Sie wird auf einem Unterlagenstoff erstellt und dann auf einen anderen 'Grundstoff' übertragen. Mithilfe von Draht wird sie im Gegensatz zu flacher Stickerei dreidimensional.

Das Hauptproblem beim Erstellen dieser Art von Stickerei ist die Visualisierung des gesamten Stickmusters. Mit der Software können Sie alle Komponenten eines StumpWork-Stickmusters in einem einzigen Designfenster ansehen. Gleichzeitig können Sie jedes Stück nach Bedarf individuell bearbeiten und an die Maschine ausgeben.



StumpWork-Szenarien

StumpWork erfolgt normalerweise innerhalb eines der folgenden vier Szenarien:





- Generieren eines StumpWork-Stücks aus vorhandener Stickerei
- Komplettes Neudigitalisieren von StumpWork-Stücken mit Drahtlinien
- Digitalisieren von zusätzlichen Drahtlinie für mehr Unterstützung und Form
- Umwandeln der resultierenden Stücke, inklusive etwaiger zusätzlicher Stickerei innerhalb der Umrandung, in StumpWork-'Teilstickmuster'.

Typische StumpWork

Für StumpWork werden häufig Drahtlinien benutzt, um dem erhabenen Objekt Volumen and Form zu verleihen. Dazu wird zunächst eine Führungslinie genäht, in der dann die Drahtlinie platziert wird. Als nächstes wird ein Heftstich benutzt, um die Drahtlinie innerhalb der Führungslinie in der richtigen Position festzunähen. Zum Schluss wird ein Deckstich hinzugefügt, in der Regel ein Satinstich.

StumpWork-Komponenten

StumpWork besteht aus einigen oder allen der folgenden digitalisierten Komponenten. In der Ausstickreihenfolge sind die Komponenten durch einen Maschinenstopp voneinander getrennt.

Komponente	Anmerkungen
 Stabilisierungslaufstich 1	Dieser ist ein Bestandteil der StumpWork. Er ist für Drahtlinien-Stickerei nicht erforderlich, kann aber für andere Arten erforderlich sein. Stabilisierungslaufstiche werden benutzt, um etwaige Verformungen im Material vor dem Stickern zu reduzieren.
 Stickerei-Umrandung	Typische StumpWork benutzt eine Drahtlinie, es können jedoch auch andere Umrandungen benutzt werden.
Stopp	Wenn Sie eine Drahtlinie benutzen, umfasst dies alle erforderlichen Stiche und Stopps, damit Sie die Drahtlinie platzieren und einnähen können.
 Stabilisierungslaufstich 2	Dieser ist kein Bestandteil der StumpWork. Er wird im Allgemeinen benutzt, um den Stoff zum Schneiden zu stabilisieren.
Stopp	Wechsel zu einem Schneidwerkzeug oder zum manuellen Ausschneiden der StumpWork.
 Schnittlinie	Im Moment wird eine Schnittlinie, der die Schneidnadeln folgen können, automatisch generiert.

Maschinenempfehlungen

Im Folgenden finden Sie einige Empfehlungen für das Herstellen von StumpWork auf der Maschine:

- Benutzen Sie einen Reliefstickfuß. Er ist transparent und groß genug, um den Draht in Position zu halten, während er angeheftet wird.
- Benutzen Sie zum Heften des Drahts einen Fußanlasser – dies vereinfacht das Stoppen und Starten.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit mithilfe der gleitenden Geschwindigkeitssteuerung.
- Nachdem der Draht angeheftet ist, können Sie mit höherer Geschwindigkeit weitersticken.
- Wenn Sie an einem StumpWork-Stück arbeiten, das zusätzliche Drahtlinien aufweist – wie etwa ein Blatt mit Mitteladern –, stellen Sie sicher, dass die internen Drähte die Umrandung nicht überlappen.
- Alternativ können Sie die internen Drähte etwas kürzer abschneiden. Dadurch kann die Stickung bis direkt zur Umrandung erfolgen, sodass unerwünschte Lücken vermieden werden.

StumpWork erstellen

Ausschnittstickerei wird zu StumpWork, wenn Sie mehrere Ausschnittstickerei-Elemente zum einem mehrschichtigen Stickmuster kombinieren. Im Grunde ist StumpWork eine fertige mehrschichtige Stickerei, die aus Ausschnittstickerei-Komponenten besteht. Daher umfasst die Erstellung eines StumpWork-Stickmusters das Digitalisieren von Ausschnittstickerei-Elementen, aus denen in der Folge StumpWork-Stücke erstellt werden. Diese werden dann in einem einzigen StumpWork-Stickmuster visualisiert.

Das Digitalisieren mit Draht und Stoff ist wahrscheinlich das häufigste Szenario in der Erstellung von StumpWork. Sie erfordert das Digitalisieren einer einfachen StumpWork-Umrandung. Diese wird dann inklusive Draht auf ein separates, normalerweise gemustertes Stoffstück aufgenäht und dann ausgeschnitten und dem Hauptstickmuster hinzugefügt. Ein weiteres einfaches Szenario besteht aus der Erstellung von Stickmuster-Elemente innerhalb einer geschlossenen Umrandung ohne Draht. Mit der Software können Sie auch im Nachhinein StumpWork digitalisieren. Sie können aus vorhandenen Stickereiformen Ausschneide-Elemente mit oder ohne Drahtlinie erstellen.



StumpWork aus existierender Stickerei erstellen

Die wahrscheinlich einfachste Art, StumpWork zu erstellen, ist es, ein vorhandenes Stickmuster zu nehmen und zu adaptieren. Dieses Szenario umfasst das Auswählen von Stickerei-Formen, aus denen das zwingend erforderliche Ausschneide-Element generiert wird. Dazu gehört normalerweise, aber nicht zwingend eine Drahtlinie. Die entstandene StumpWork wird separat mit Draht und Umrandung ausgestickt. Es wird dann ausgeschnitten und auf das Hauptstickmuster aufgenäht oder auf andere Art befestigt.

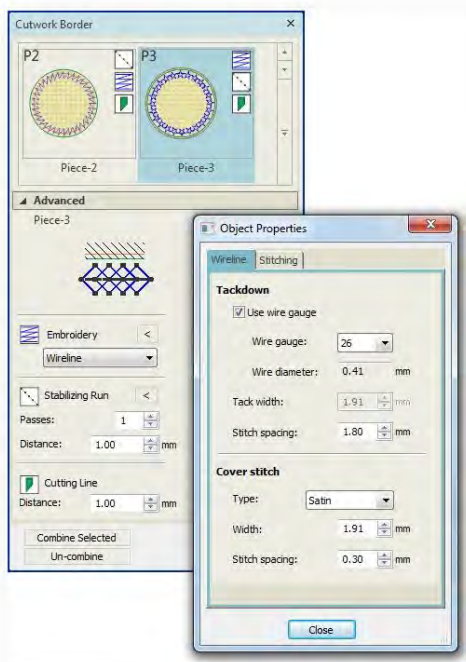
- Um ein StumpWork-Stickmuster aus bereits vorhandener Stickerei zu erstellen, öffnen Sie ein geeignetes Stickmuster. Unter Umständen müssen Sie Stickobjekte nach Bedarf adaptieren oder erneut digitalisieren.





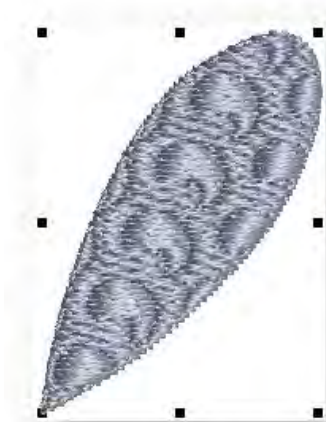
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.

- Rechtsklicken Sie auf das Ausschnittstickerei digitalisieren-Werkzeug, um den Ausschnittstickerei-Umrandung-Docker zu öffnen. Stellen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen vorab ein. Wählen Sie beispielsweise 'Stück-3' und dann 'Drahtlinie' als Ihre Stickerei.
- Klicken Sie auf die zugehörige <-Pfeil-Schaltfläche und stellen Sie Ihre bevorzugten Drahtlinien-Einstellungen vorab ein. Die Drahtmaß-Nummern entsprechen den American Wire Gauge (AWG, Amerikanisches Drahtmaß)-Codes. Es handelt sich dabei um ein standardisiertes Drahtmaßsystem für die Durchmesser von runden, soliden, elektrisch leitenden Nichteisen-Drähten. Je größer die AWG-Nummer oder Drahtmaß, desto kleiner die tatsächliche Größe des Drahtes.
- Die Dicke des Drahts wiederum bestimmt die erforderliche Mindestbreite des Deckstichs. Diese wird nicht dynamisch entsprechend dem ausgewählten Drahtmaß aktualisiert. Passen Sie die Deckstich-Breite nach Wunsch an.

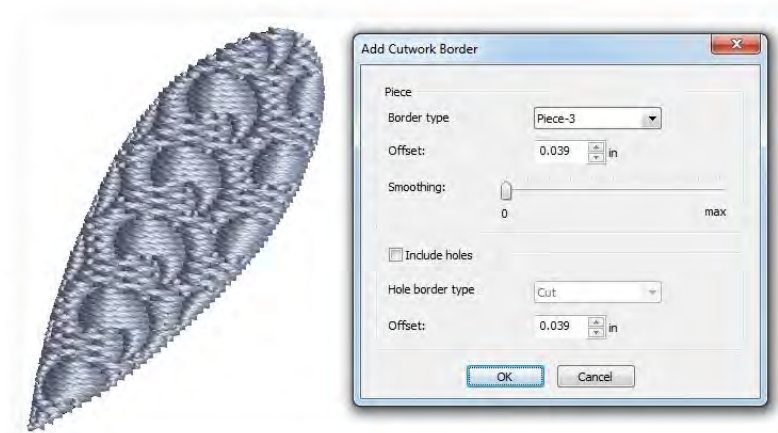


Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickerei-Umrandung hinzufügen, um aus markierten Objekten eine Ausschnittstickerei-/StumpWork-Umrandung zu erzeugen, die aus Stickerei-Umrandung, Schnittlinie und einem oder mehreren Stabilisierungslaufstichen bestehen kann.

- Markieren Sie das/die Objekt/e, das/die Sie in StumpWork verwandeln möchten. In diesem Fall benutzen wir nur ein Objekt.



- Klicken Sie auf Ausschnittstickerei-Umrandung hinzufügen, um das Ausschneide-Element zu erstellen. Das Ausschnittstickerei-Umrandung hinzufügen-Dialogfeld wird geöffnet. Die Einstellungen sind vom Ausschnittstickerei-Umrandung-Docker vordefiniert, Sie können mit diesem Dialogfeld jedoch die Umrandungsart auswählen. Wenn ihr markiertes Objekt Leerräume enthält, können Sie für diese ebenfalls eine Umrandungsart oder eine einfache Schnittlinie festlegen. In diesem Fall enthält das Objekt keine Leerräume, sodass die Option nicht ausgewählt ist.

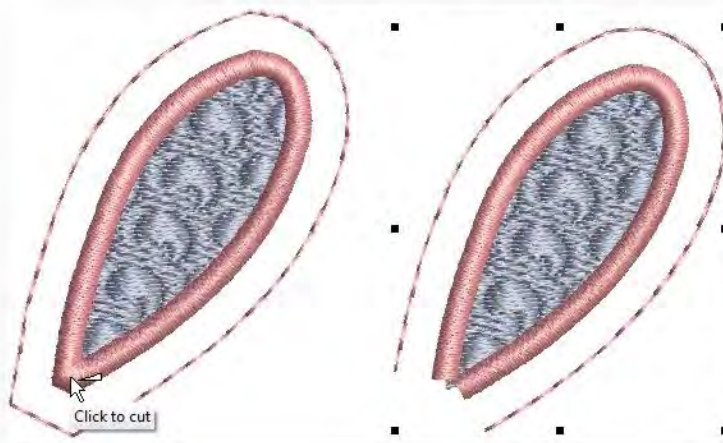


- Benutzen Sie die Versetzungs-Einstellungen, um die Versetzung der Umrandung von dem/den Ausgangsobjekt/en anzupassen. Sie können auch die Glättung anpassen, um festzulegen, wie eng die Umrandung dem/den Ausgangsobjekt/en folgt.

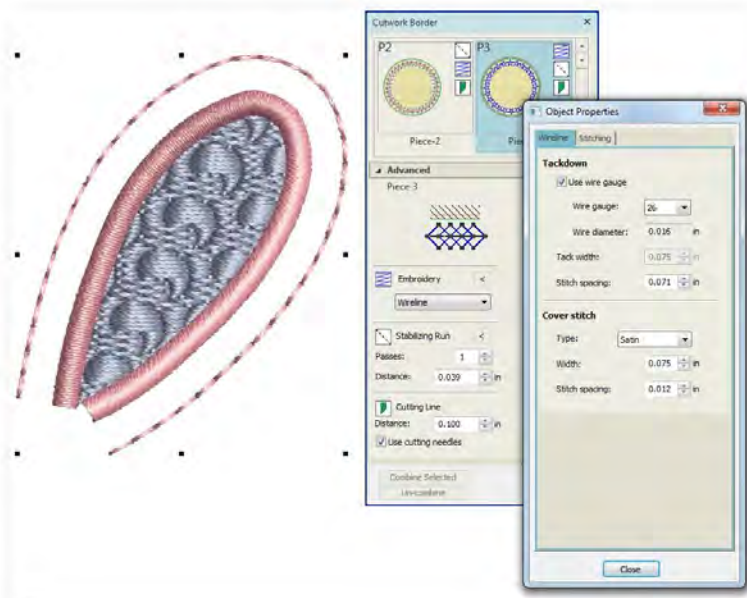


Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden, um eine geschlossene Ausschnittstickerei-/StumpWork-Umrandung zu durchschneiden und so eine Öffnung für Drahtenden herzustellen.

- Sie werden aufgefordert, einen Schneidepunkt zu markieren, an dem die Drahtenden hervorstehen. Alle markierten Objekte werden automatisch gruppiert.



- Sie können die Ausschnittstickerei-Einstellungen im Nachhinein anpassen, indem Sie die Umrandung doppelklicken. Klicken Sie auf die zugehörige <-Pfeil-Schaltfläche und passen Sie Stickerei oder andere bevorzugte Einstellungen im Objekteigenschaften-Dialogfeld an.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Drahtlinie digitalisieren, um mit den aktuellen Einstellungen eine Drahtlinie mit digitalisierter Kontur zu erstellen.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster Erstellen, um aus markierten Objekten, die Stickerei innerhalb einer StumpWork-Umrandung enthalten, ein Teilstickmuster zu erstellen.

- Optional können Sie für noch mehr Halt das Drahtlinie digitalisieren-Werkzeug benutzen, um zusätzliche Drahtlinien einzufügen.
- Markieren Sie die StumpWork-Umrandung und alle andere Stickerei, die enthalten sein soll, und klicken Sie auf StumpWork-Teilstickmuster erstellen.
Die markierten Objekte werden in einem Teilstickmuster gebündelt, das in das Hauptstickmuster eingebettet ist. Das StumpWork-Teilstickmuster erscheint unten im Neueinreihung-Docker, da es sich um ein separates Stickmuster handelt.
- Fahren Sie wie gewünscht mit der Generierung anderer StumpWork-Objekte fort. Auf Wunsch können Sie es auch kopieren.



Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie mehrere Kopien desselben StumpWork-Objekts erstellen, nur eines davon als Maschinendatei ausgeben müssen. Dieses kann dann in einer einzigen Rahmung mehrfach ausgestickt werden.

StumpWork mit einer Drahtlinie erstellen

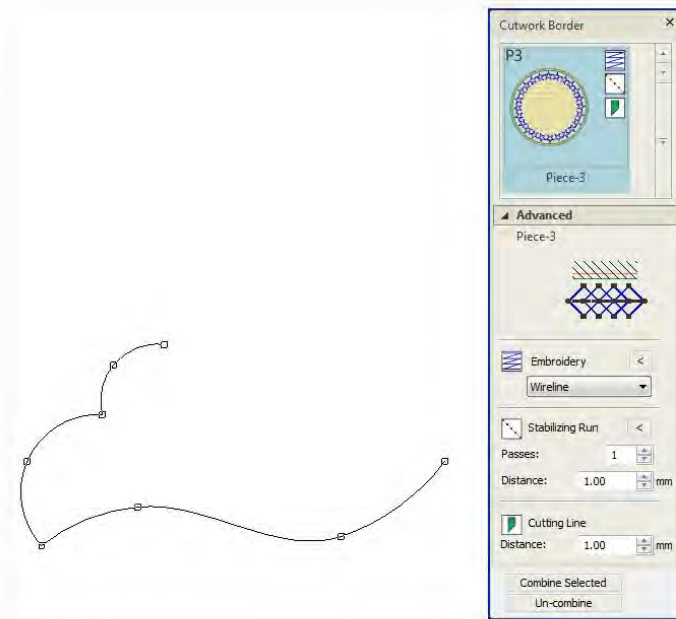


Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.

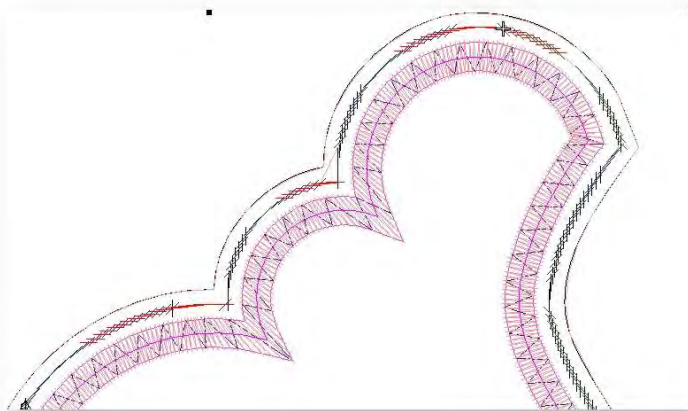
Das Digitalisieren mit Draht und Stoff ist wahrscheinlich das häufigste Szenario in der Erstellung von StumpWork. Sie erfordert das Digitalisieren einer einfachen StumpWork-Umrandung. Diese wird dann inklusive Draht auf ein separates, normalerweise gemustertes Stoffstück aufgenäht und dann ausgeschnitten und dem Hauptstickmuster hinzugefügt. The Piece-3 border involves embroidery, a stabilizing run, and a cutting line.

- Rechtsklicken Sie auf das Ausschnittstickerei digitalisieren-Werkzeug, um den Ausschnittstickerei-Docker zu öffnen. Legen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen fest - wählen Sie z.B. 'Stück-3' und dann 'Drahtlinie' als Stickereiart.

- Digitalisieren Sie die Umrandung wie jedes andere Objekt auch.

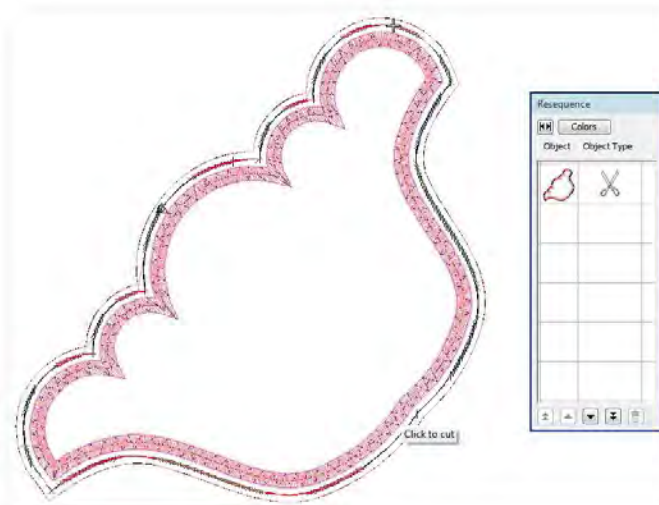


- Drücken Sie zur Fertigstellung auf <Eingabe>. Ein geschlossenes Ausschnittstickerei-Objekt wird auf der Basis der Voreinstellungen generiert. Vergrößern Sie den Bildausschnitt für mehr Details.



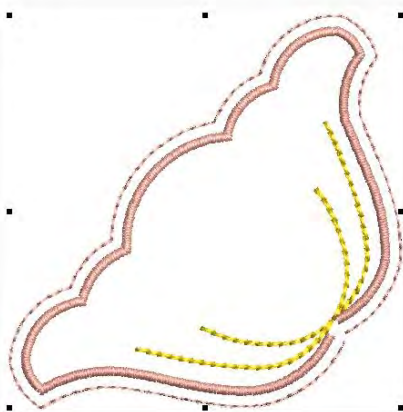
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden, um eine geschlossene Ausschnittstickerei-/StumpWork-Umrandung zu durchschneiden und so eine Öffnung für Drahtenden herzustellen.

- Benutzen Sie das Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden-Werkzeug, um eine Öffnung für Ihre Drahtlinie in die Umrandung zu schneiden.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster Erstellen, um aus markierten Objekten, die Stickerei innerhalb einer StumpWork-Umrandung enthalten, ein Teilstickmuster zu erstellen.

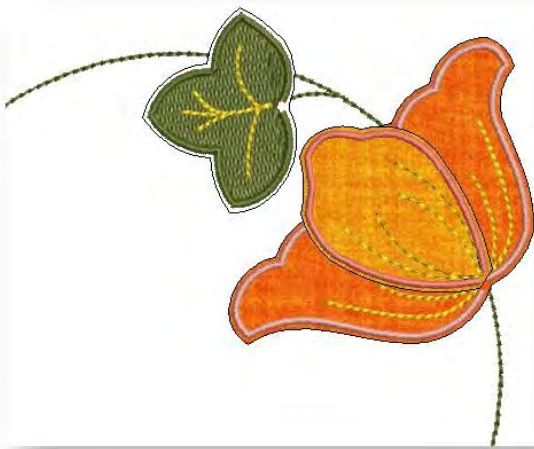
Markieren Sie die Umrandung und alle andere Stickerei, die enthalten sein soll, und klicken Sie auf StumpWork-Teilstickmuster erstellen.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster öffnen, um das markierte Teilstickmuster anzusehen und zu bearbeiten.

- Optional können Sie Ihr StumpWork-Objekt bearbeiten, indem Sie StumpWork-Teilstickmuster öffnen auswählen und anklicken.
Das StumpWork-Objekt wird in einem separaten Fenster geöffnet, in dem Sie dann Eigenschaften wie Drahtmaß, Satindeckstichbreite und Versetzungen etc. bearbeiten können.

- Optional können Sie einen Hintergrund hinzufügen, der den Stoff andeutet, den Sie benutzen möchten.



Beim Aussticken von StumpWork ist es oft einfacher, die Drahtlinie mit Stoffkleber an ihrer Position festzukleben, bevor Sie versuchen, die Deckstiche hinzuzufügen. Studieren Sie das StumpWork_Floral-Stickmuster im Beispielstickmuster-Ordner. Versuchen Sie es auszusticken, um die erforderlichen Techniken zu üben. Vergleichen Sie zudem die Dokumentation Ihrer Maschine.

StumpWork mit geschlossener Umrandung erstellen

Ein weiteres einfaches StumpWork-Szenario beinhaltet das Erstellen von Stickmusterelementen innerhalb einer geschlossenen Umrandung. Wie bei StumpWork mit offener Umrandung werden diese Elemente oder 'Teilstickmuster' auf ein normalerweise gemustertes, separates Stück Stoff aufgenäht, jedoch ohne Draht. Sie werden dann ausgeschnitten und am Hauptstickmuster befestigt.



Die Schritte zum Erstellen von geschlossener StumpWork sind im Grunde dieselben wie bei offener StumpWork. Der Unterschied liegt in der Auswahl der Stickerei.

- Benutzen Sie Ihre normalen Stickerei-Werkzeuge, um ein Stickmuster zu erstellen, oder wählen Sie ein vorhandenes Stickmuster aus, das Sie modifizieren möchten.
- Öffnen Sie den Ausschnittstickerei-Docker und stellen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen ein – beispielsweise eine Satinstich-Umrandung.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickereiumrandung digitalisieren, um Ausschnittstickerei-Objekte mit bis zu fünf Lagen Stickerei und Ausschnittstickerei-Komponenten zu erstellen, darunter Stabilisierungslaufstiche, Heftlaufstiche, Schnitte, Stickerei und Netzfüllungen.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Ausschnittstickerei-Umrandung hinzufügen, um aus markierten Objekten eine Ausschnittstickerei-/StumpWork-Umrandung zu erzeugen, die aus Stickerei-Umrandung, Schnittlinie und einem oder mehreren Stabilisierungslaufstichen bestehen kann.

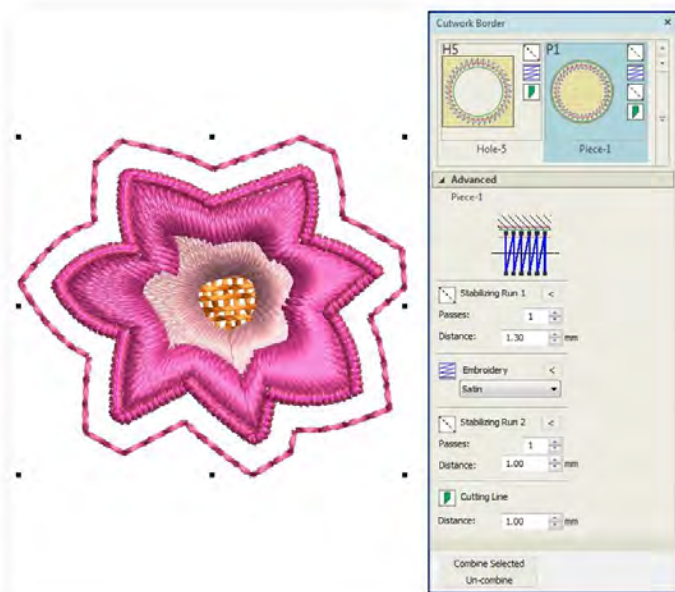


Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster Erstellen, um aus markierten Objekten, die Stickerei innerhalb einer StumpWork-Umrandung enthalten, ein Teilstickmuster zu erstellen.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster öffnen, um das markierte Teilstickmuster anzusehen und zu bearbeiten.

- Digitalisieren Sie die Umrandung oder fügen Sie vorhandenen Objekten eine Umrandung hinzu.
- Markieren Sie die entstandene Umrandung und alles, was sonst noch im StumpWork-Teilstickmuster enthalten sein soll, und klicken Sie auf StumpWork-Teilstickmuster erstellen. Die markierten Objekte werden in ein zusammengesetztes Objekt gebündelt, das in einer anderen 'Schicht' liegt als das Hauptstickmuster.



- Optional können Sie Ihr StumpWork-Objekt bearbeiten, indem Sie StumpWork-Teilstickmuster öffnen anklicken. Das StumpWork-Objekt wird in einem separaten Fenster geöffnet, in dem Sie dann seine Eigenschaften bearbeiten können.
- Schließen Sie das Teilstickmuster, um zum Hauptstickmuster zurückzukehren. Sie werden zum Speichern aufgefordert.

Wenn Sie sich später entscheiden, einer geschlossenen Umrandung eine Drahtlinie hinzuzufügen, müssen Sie zunächst einen Startpunkt ausschneiden. Benutzen Sie dazu das Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden-Werkzeug.

Studieren Sie das StumpWork_Wreath-Stickmuster im Beispielstickmuster-Ordner. Versuchen Sie es auszusticken, um die erforderlichen Techniken zu üben. Vergleichen Sie zudem die Dokumentation Ihrer Maschine.

StumpWork bearbeiten

Wenn Sie Ihre StumpWork erst einmal erstellt haben, können Sie jederzeit zu ihr zurückkehren und sie bearbeiten. Häufig möchte man etwa für besseren Halt mehr Drahtlinien hinzufügen. Dies ist kinderleicht. Manchmal möchte man auch ein StumpWork-Teilstickmuster als Ganzes bearbeiten und Objekt-Einreihung, Stichfarben, -arten, -dichten und so weiter ändern. Auch dies ist kinderleicht.

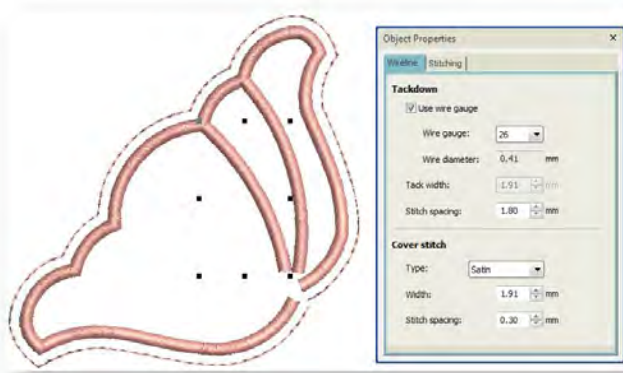
Drahtlinien hinzufügen



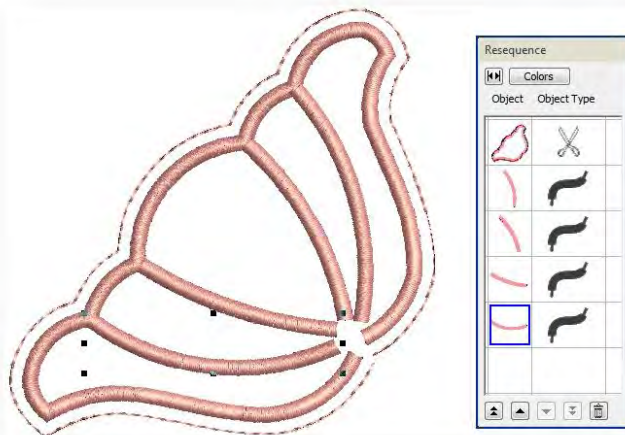
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Drahtlinie digitalisieren, um mit den aktuellen Einstellungen eine Drahtlinie mit digitalisierter Kontur zu erstellen.

Dieses Szenario beinhaltet die Digitalisierung zusätzlicher Drahtlinien. Zusätzliche Drahtlinien verleihen einem Stück mehr Form als ein einfacher Umrandungsdraht. Sie können beim Erstellen der StumpWork oder zu einem vorhandenen StumpWork-Teilstickmuster hinzugefügt werden.

- Erstellen Sie StumpWork-Umrandungen aus vorhandener Stickerei oder digitalisieren Sie sie auf Wunsch manuell.
- Bevor Sie StumpWork-Elemente auswählen und auf StumpWork-Teilstickmuster erstellen klicken, wählen Sie das Drahtlinie digitalisieren-Werkzeug aus. Alternativ, falls das StumpWork-Teilstickmuster bereits existiert, klicken Sie zunächst auf StumpWork-Teilstickmuster öffnen, um es in einem eigenen Designfenster zu öffnen.
- Digitalisieren Sie zusätzliche Drahtlinien genau wie jedes andere offene Objekt. Die Software erstellt automatisch die Drahtplatzierungslinien, den Draht-Heftstich und die Deckstiche.



- Reihen Sie die Objekte, die enthalten sein sollen, im Neueinrichtung-Docker ein.

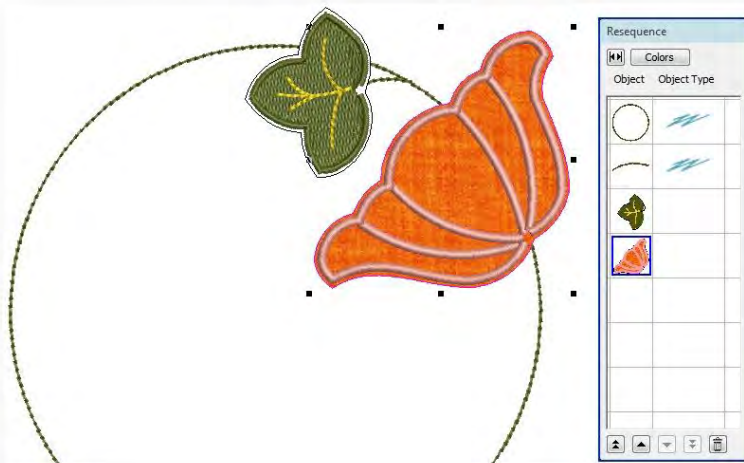


Beachten Sie, dass die Endpunkte der Drahtlinien im obigen Beispiel sehr nahe beieinander liegen. Seien Sie daher bei der Ausstickung vorsichtig und fügen Sie den Draht nicht an einem Punkt ein, wo er von der Sticknadel getroffen werden kann.



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster Erstellen, um aus markierten Objekten, die Stickerei innerhalb einer StumpWork-Umrandung enthalten, ein Teilstickmuster zu erstellen.

- Markieren Sie alle Objekte und klicken Sie auf StumpWork-Teilstickmuster erstellen. Wenn Sie ein StumpWork-Teilstickmuster bearbeiten, speichern Sie es und kehren Sie zum Hauptstickmuster zurück.



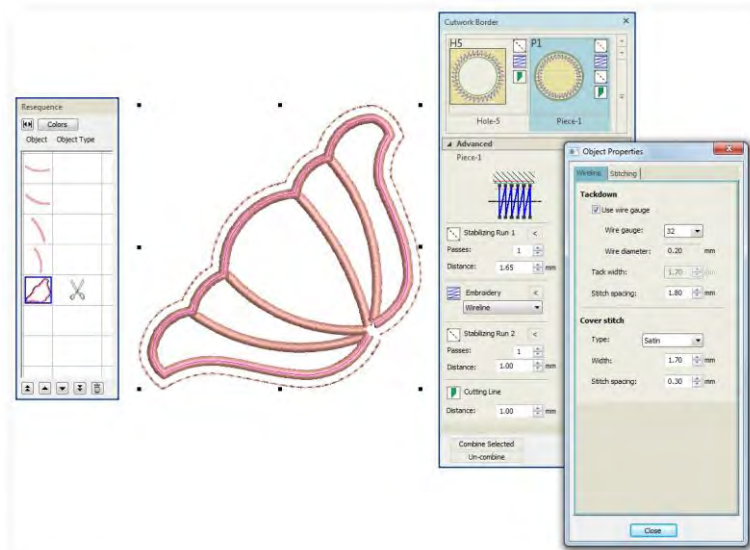
StumpWork bearbeiten



Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster öffnen, um das markierte Teilstickmuster anzusehen und zu bearbeiten.

Nachdem die StumpWork-Teilstickmuster erstellen-Funktion angewendet wurde, liegt die erstellte StumpWork in einer anderen 'Schicht' als das Hauptstickmuster. StumpWork-Objekte können als für sich stehende Stickmuster bearbeitet werden.

- Markieren Sie das StumpWork-Objekt, das Sie bearbeiten möchten.
- Klicken Sie auf StumpWork-Teilstickmuster öffnen. Das StumpWork-Stickmuster wird in einem separaten Designfenster geöffnet.
- Bearbeiten Sie StumpWork-Umrandungen über den Ausschnittstickerei-Docker – fügen Sie z.B. Stabilisierungslaufstiche oder Schnittlinien hinzu oder entfernen Sie diese.
- Klicken Sie auf die Pfeil-Schaltfläche, um auf die Objekteigenschaften für jede enthaltene StumpWork-Komponente zuzugreifen. Bearbeiten Sie Eigenschaften wie Drahtmaß, Satindeckstichbreite und Versetzungen.



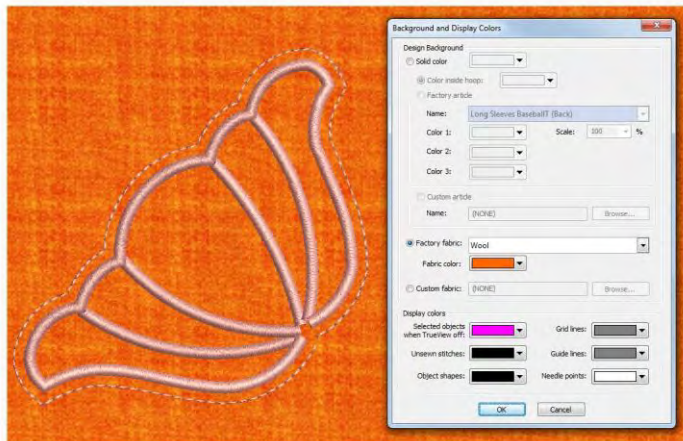
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Drahtlinie digitalisieren, um mit den aktuellen Einstellungen eine Drahtlinie mit digitalisierter Kontur zu erstellen.



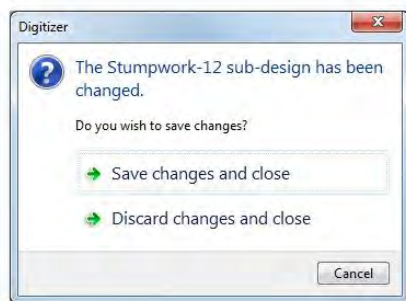
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden, um eine geschlossene Ausschnittstickerei-/StumpWork-Umrandung zu durchschneiden und so eine Öffnung für Drahtenden herzustellen.

- Digitalisieren Sie nach Wunsch andere Objekte. Benutzen Sie für zusätzlichen Halt und Form das Drahtlinie digitalisieren-Werkzeug, um Drahtlinien einzufügen.
- Benutzen Sie Geschlossene StumpWork-Umrandung durchschneiden, um eine markierte geschlossene StumpWork-Umrandung durchzuschneiden und so eine Öffnung für Drahtenden zu lassen.

- Reihen Sie die Objekte wie gewünscht im Neueinrichtung-Docker ein.
- Benutzen Sie den Stickmuster-Einstellungen > Hintergrund und Farbenanzeige-Befehl, um eine Stoffart festzulegen, falls Sie StumpWork mit Stoff und Draht erstellen.



- Schließen Sie das Teilstickmuster, um zum Hauptstickmuster zurückzukehren. Speichern Sie die Änderungen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

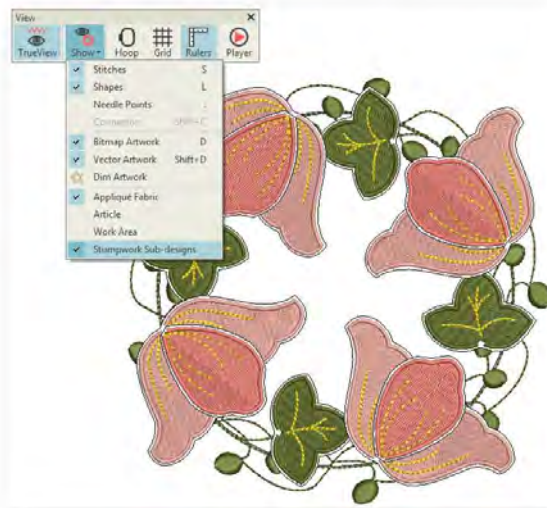


StumpWork visualisieren

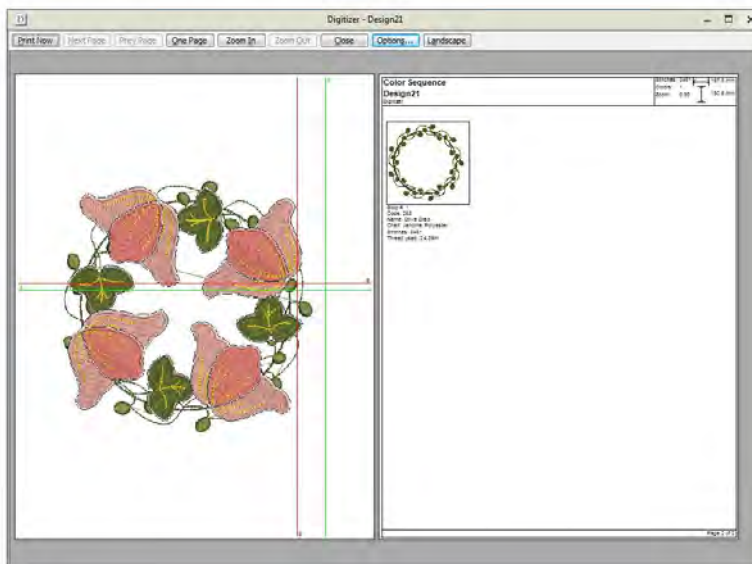


Benutzen Sie Stickmuster ausgeben / Standard > Druckvorschau für eine Vorschau des Stickmuster-Arbeitsblatts. Der Ausdruck erfolgt vom Vorschaufenster aus.

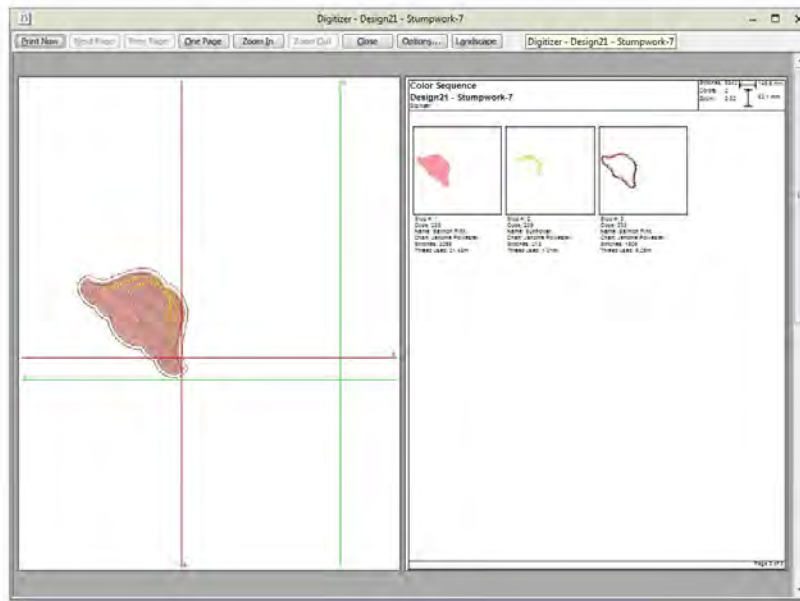
- Benutzen Sie das Stickmuster anzeigen-Dropdown-Menü in der Ansicht-Werkzeugleiste, um StumpWork-Objekte in einem Stickmuster ein- oder auszublenden.



- Die Arbeitsblatt-Vorschau zeigt in der Vorschau das ganze StumpWork-Stickmuster, in der Farbreihenfolge jedoch nur das Hauptstickmuster an.



- Um ein Arbeitsblatt für die StumpWork-Teile eines Stickmusters auszudrucken, öffnen Sie das StumpWork-Objekt für eine Vorschau in einem eigenen Fenster.



Studieren Sie das StumpWork_Floral-Stickmuster im Stickmuster-Ordner. Versuchen Sie es auszusticken, um die erforderlichen Techniken zu üben. Vergleichen Sie zudem die Dokumentation Ihrer Maschine.

StumpWork ausgeben

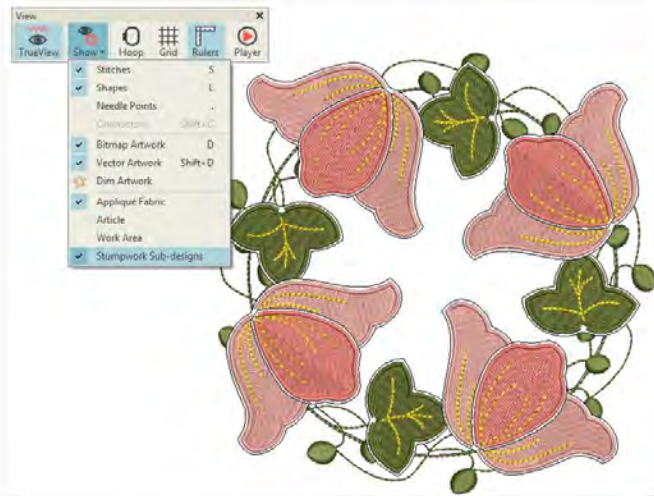
StumpWork-Stickmuster werden wie jedes andere Stickmuster in Ihrer Sticksoftware im systemeigenen EMB-Dateiformat gespeichert. Das EMB-Format enthält einen vollständigen Satz an Stickmusterinformationen in einer einzigen 'All-in-one'-Datei – Objektkonturen und -eigenschaften, tatsächliche Stiche und Maschinenfunktionen, Fadenfarben, ein Bildsymbol und Anmerkungen. Die Datei enthält neben dem Hauptstickmuster auch alle StumpWork-Elemente. Wenn es jedoch an die Ausgabe des Stickmusters geht, müssen Sie für die Maschine separate Stichdateien erstellen.

StumpWork ansehen



Benutzen Sie Ansicht > Stickmuster anzeigen, um Stickmuster-Elemente ein- oder auszublenden. Klicken Sie, um ein Dropdown-Menü mit Ansicht-Einstellungen zu öffnen.

Öffnen Sie die StumpWork-Stickdatei, die Sie ausgeben möchten.



Benutzen Sie die Stickmuster anzeigen-Optionen, um nach Wahl die StumpWork-Elemente zusammen mit dem Hauptstickmuster anzusehen.



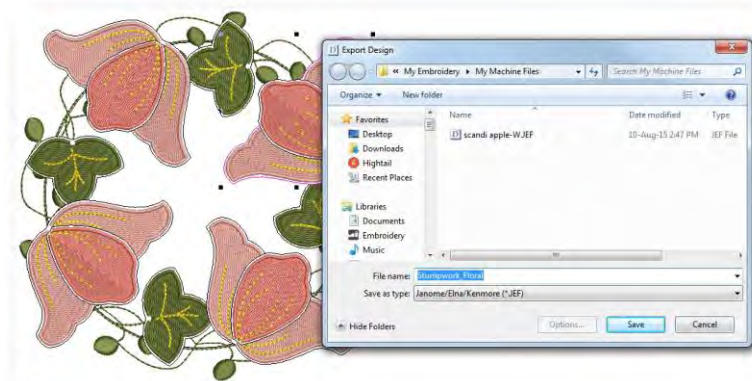
Hauptstickmuster exportieren



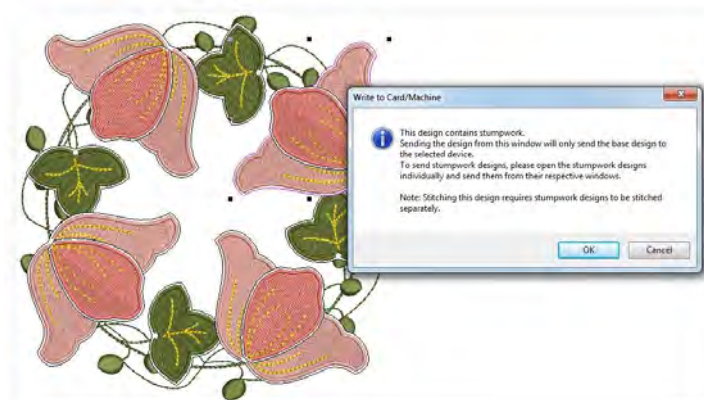
Benutzen Sie Stickmuster ausgeben > Stickmuster exportieren, um das aktuelle Stickmuster in ein anderes Format als Ihre ausgewählte Maschine zu konvertieren.

Es spielt keine Rolle, in welcher Reihenfolge Sie die Stickmuster-Elemente exportieren, aber es liegt nahe, mit dem Hauptstickmuster zu beginnen.

- Gehen Sie zur Stickmuster ausgeben-Werkzeugpalette und wählen Sie die Stickmuster exportieren-Option.



- Das Stickmuster exportieren-Dialogfeld wird standardmäßig mit Ihrem 'Meine Maschinendateien'-Ordner geöffnet.
- Wählen Sie die gewünschte Maschinendatei und speichern Sie sie. Die angezeigte Warnmeldung informiert Sie über alles, was Sie zum Exportieren von StumpWork wissen müssen.



- Wenn Sie dann die exportierte Maschinendatei öffnen, sehen Sie nur das Hauptstickmuster ohne die zugehörigen StumpWork-Stücke.



Exportieren Sie die StumpWork-Stücke



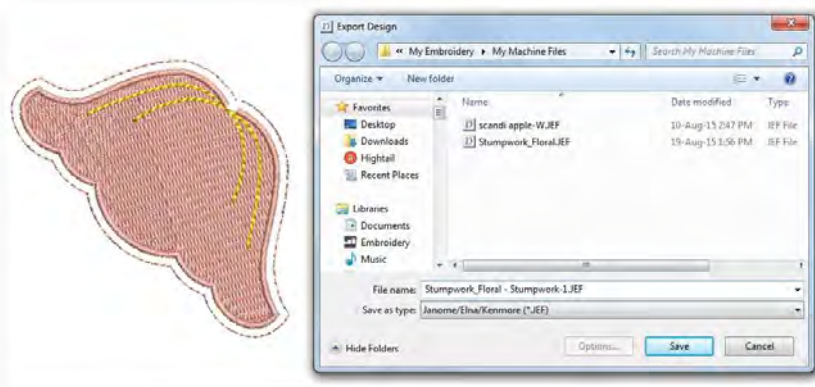
Benutzen Sie Ausschnittstickerei / StumpWork > StumpWork-Teilstickmuster öffnen, um das markierte Teilstickmuster anzusehen und zu bearbeiten.



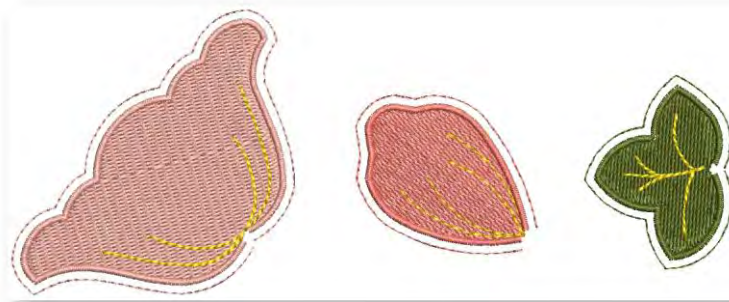
Benutzen Sie Stickmuster ausgeben > Stickmuster exportieren, um das aktuelle Stickmuster in ein anderes Format als Ihre ausgewählte Maschine zu konvertieren.

Wenn ein Stickmuster, wie hier gezeigt, sich wiederholende StumpWork-Elemente enthält, muss nicht jedes Element zu einer Stichdatei ausgegeben werden.

- Wählen Sie ein einzelnes StumpWork-Element und öffnen Sie es als Teilstickmuster.



- Benutzen Sie wieder die Stickmuster exportieren-Funktion, um das StumpWork-Stück als Maschinendatei auszugeben.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes einzigartige StumpWork-Stück, aus denen das Stickmuster besteht.



- Jedes Stück kann so oft wie nötig an die Maschine ausgegeben werden, um das endgültige Stickmuster zusammenzustellen.

Besonders effizient ist es, alle StumpWork-Teilstickmuster in ein einziges Stickmuster zu kopieren und sie alle zusammen in nur einer Rahmensetzung auszusticken.

Ein Arbeitsblatt drucken



Benutzen Sie Stickmuster ausgeben / Standard > Stickmuster drucken, um das aktuelle Stickmuster zu drucken.



Benutzen Sie Stickmuster ausgeben / Standard > Druckvorschau für eine Vorschau des Stickmuster-Arbeitsblatts. Der Ausdruck erfolgt vom Vorschaufenster aus.

Zu guter Letzt ist es eine gute Idee, als Ergänzung zu Ihren Stichdateien ein Stickmuster-Arbeitsblatt auszugeben. Dieses kann als Bezugspunkt dienen, wenn Sie das endgültige StumpWork-Stickmuster zusammenstellen.

